



Liebe Freunde des BSK

Vor zwei Jahren stand ich in einer Gärtnerei in Stuttgart. Eröffnung des Ostergartens – 20.000 Besucher in drei Wochen, die Passionsgeschichte live und schauspielersicher dargestellt. Es gab Grußworte. Nett. Korrekt. Wertschätzend. Nichts, was einen vom Hocker haut. Meine Gedanken schweiften umher. Der Blick durch den Raum, auf die Gäste. Was wohl als nächstes kommt?

Dann kam der katholische Weihbischof ans Mikrofon. Und plötzlich – Stille. Meine Gedanken kehrten schlagartig zurück. Wie ich, so hingen ihm auch die anderen Leute an den Lippen. Er erzählte die komplette Heilsgeschichte. Als Gartengeschichte.

Im Garten Eden geschaffen – und es war sehr gut.

Im Garten Eden ungehorsam – Beziehung zu Gott verloren.

Im Garten Gethsemane – Jesus schwitzt Blut, wird gefangen.

Im Garten am Grab – Jesus besiegt den Tod. Maria verwechselt ihn mit dem Gärtner.

Ich saß da, völlig elektrisiert und dachte: Wow. Welch bildliche Sprache! Das kann man sich merken – ohne Papier und Bleistift. Und: Die ganze Heilsgeschichte, kompakt und trotzdem tiefgehend. Genial. Nach der Veranstaltung sprachen meh-

rere Leute darüber. Tage später erinnerten sich Menschen noch an diese paar Sätze. An die Gärten.

Was war der Unterschied?

Die anderen Redner hatten alles richtig gemacht. Ihre Grußworte waren korrekt, höflich und sie hielten sich an die Gepflogenheiten für solche Anlässe. Aber der Weihbischof hatte etwas anders gemacht: Er hatte nicht nur den Kopf angesprochen. Er hatte das Herz bewegt.

Gute Kommunikation ist mehr als korrekte Information. Sie schafft Bilder. Sie erzählt Geschichten. Sie holt selbst umher-schweifende Gedanken zurück.

Warum das für uns wichtig ist?

Wir reden ständig. Predigen, halten Andachten, führen Gespräche. Und wir wollen, dass die Botschaft von Jesus ankommt. Dass sie Leben verändert. Aber mal ehrlich: Wie oft erklären wir theologisch präzise, aber ohne Bilder? Wie oft ist alles richtig – aber der Funke fehlt?

Was hilft?

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir: Sie bereiten eine Predigt vor, eine Andacht – und merken: Es stimmt alles, aber irgendwie fehlt das Leben drin. Was, wenn wir uns öfter fragen würden: Welches Bild steckt in diesem Thema? Welche

Geschichte will erzählt werden?

Die Gärten Gottes – von Eden bis zum Ostermorgen – sind so ein Bild. Sie verbinden die großen Linien der Bibel. Sie zeigen Gottes Geschichte mit uns. Und sie bleiben im Gedächtnis. Vielleicht erinnern sich die Menschen dann noch Tage später daran. Weil Bilder im Kopf bleiben. Weil Geschichten das Herz berühren. Und weil sie selbst umher-schweifende Gedanken zurückholen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest – Jesus lebt! Und dass Sie gute Gelegenheiten finden, diese Botschaft weiterzugeben. Mit Bildern. Damit sie ins Herz trifft.

Editorial von:

Dietrich Mang
 Direktor am
 BibelStudienKolleg



@BibelStudienKolleg

Neuer stell. Studienleiter am BSK – Vorstellung von Dr. Samuel Koser

Dr. Samuel Koser
stell. Studienleiter



Am BSK wird man sich in den nächsten Jahren auf das eine oder andere neue Gesicht einstellen müssen. Die Baby-boomer werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Mit Dr. Samuel Koser starten wir den Einstieg in den „Generationswechsel“. Einige Jahre war er Gastdozent am BSK, jetzt ist er seit Jahresbeginn als stellvertretender Studienleiter zu 50 % angestellt. Ein guter Anlass, um ins Gespräch zu kommen und etwas mehr von ihm zu erfahren.

Lieber Samuel, herzlich willkommen im Mitarbeiterteam am BSK! Erst 30 Jahre alt und dennoch schon ein paar Jahre Erfahrung als Pastor und in Theologie promoviert. Was hat Dich überhaupt bewogen, diese berufliche Laufbahn einzuschlagen?

Gottes Führung – entgegen all meiner eigenen Vorstellungen. Gott hat mir mein Abitur geschenkt, obwohl ich eigentlich die Schule abbrechen wollte. Das war mit ein Grund, weshalb ich mich für das Theologiestudium entschieden habe. Im Studium hat Gott mir auf einmal Freude und Fleiß geschenkt, sodass es „besser“ lief, als ich mir je hätte vorstellen können. Seine Gnade hat mich letztlich Stück für Stück geführt – durch gute wie durch schwierige Zeiten. Von dieser Gnade und der besten Botschaft der Welt möchte ich überall weitergeben.

Du bist zu 50% Pastor und zu 50% am BSK. Zwei Aufgaben, die sicher eine „gewisse Flexibilität“ erfordern, um sie gut zu erfüllen. Wie schaffst du diese Heraus-

forderung – erst recht, da du auch noch Ehemann und Vater bist?

Ich weiß nicht, ob mir das immer gut gelingt. Aber meine Frau Charlotte und ich, wir haben beide ein Herz für Gemeinde. Ein Herz für Mission und Weitergabe der guten Nachricht in seinem Wort. Und ein Herz dafür, anderen dazu zu unterstützen. Ohne ihre Unterstützung und unser gemeinsames Engagement wäre das so nicht möglich. Ich liebe es aber auch, mit unseren beiden kleinen Söhnen Zeit zu verbringen und versuche mir dafür, wo immer möglich, bewusst Zeit einzuplanen.

Welche Fächer oder Teilbereiche der Theologie begeistern dich im Blick auf das Unterrichten besonders?

Allgemein begeistert mich Bibelkunde und die Auslegung der Bibel besonders. In Gottes Wort dürfen wir so viel entdecken und lernen über uns selbst, über Gott und über seine geniale Botschaft für uns Menschen. Deswegen liebe ich es, mich in Bibelbücher vertiefen zu dürfen in der Vorbereitung und dann gemeinsam mit den Studierenden. Aktuell fasziniert mich das Buch Jesaja am meisten: Das Buch steckt voller Evangelium – das Leben Jesu ist von Beginn bis zum Ende vorgezeichnet. Nicht ohne Grund war es eines der einflussreichsten biblischen Bücher für das Neue Testament und die Kirchengeschichte.

Gab es „Schlüsselmomente“, die bei dir diese Begeisterung ausgelöst haben, oder

woher kommt die besondere Nähe dazu?

Die besondere Begeisterung für das Buch Jesaja hängt sicher damit zusammen, dass ich mich besonders viel damit beschäftigen durfte – ob in meiner Doktorarbeit, im Vorbereiten des Unterrichts oder in Bibelkreis-Reihen in Gemeinden. Bisher zumindest haben mich biblische Bücher immer umso mehr begeistert, je mehr Zeit ich damit verbracht habe.

Nun bist du nicht nur Dozent, sondern auch stellvertretender Studienleiter. Welche zusätzlichen Aufgaben verbergen sich hinter diesem Titel?

Vor allem administrative Aufgaben: Ich darf mit überlegen und gestalten, wie das Studium am BSK in Zukunft aussieht und aufgebaut ist. Aktuell überlege ich beispielsweise, wie zukünftig Modulbeschreibungen aussehen und aufgebaut sind – welche Infos dort hineinmüssen, welche Schwerpunkte dadurch gesetzt werden. Sicherlich werde ich dabei auch selbst noch entdecken, welche Aufgaben und Herausforderungen mit dieser Rolle verbunden sind.

Das klingt nach einem umfangreichen und spannenden Arbeitsfeld. Dir viel Freude dabei und dass du schnell am BSK heimisch wirst.

Falls Sie, liebe Leser, Dr. Samuel Koser näher kennenlernen wollen: Ab dem 8. Mai können Sie am Kurs „Bibelauslegung praktisch“ (Exegese) teilnehmen.

Fussball mit Vision – ein Interview mit Manuel Bühler

Manuel Bühler
ehem. BSK-Student und Leiter
von Fussball mit Vision



Fußball fasziniert weltweit. Im Sommer, während der Weltmeisterschaft, wird es wieder annähernd 80 Millionen Bundesstrainer in Deutschland geben. Bei „Fussball mit Vision“ haben sich einige Fußballer zusammengetan, die nicht nur eine Leidenschaft für das Spiel haben, sondern ebenfalls eine Leidenschaft für ihren Glauben an Jesus Christus. Manuel Bühler, ehemaliger Fußballprofi und Leiter von Fussball mit Vision, hat am BSK studiert. Wir haben das „WM-Jahr“ genutzt und ihm ein paar Fragen gestellt:

Lieber Manuel, vorneweg gefragt: Wie kommt es, dass ein Fußballprofi ein theologisches Studium macht?

Während meiner aktiven Zeit als Fußballer kam ich zum Glauben. Dadurch wuchs mein Interesse an der Bibel, das ich bewusst vertiefen wollte. Die Flexibilität des Studiums am BSK kam mir dabei sehr entgegen. Da meine sportliche Karriere aufgrund zahlreicher Verletzungen bereits auf der Kippe stand und ich schließlich aufhörte, war für mich klar, dass ich ein umfängliches Studium weiter machen möchte.

Ich vermute, Profisportler sind manchmal wie scheue Rehe und schützen ihre Privatsphäre. Wie erreicht ihr Sportkollegen mit Glaubensthemen – erst recht, wenn sie in gegnerischen Vereinen aktiv sind?

Natürlich hat man zunächst vor allem Kontakte zu Spielern aus den eigenen Teams. Die Fußballwelt ist insgesamt aber nicht sehr groß. Wenn man einmal drin ist, gibt es viele Überschneidungen – mit ehemaligen Mitspielern, Mannschaften und Kontakten aus anderen Vereinen. So entstehen gelegentlich auch ganz natürlich

Gespräche, auch über Glaubensthemen.

Neben dem Profisport liegen euch junge Menschen besonders am Herzen. Wenn ich es richtig weiß, dann lasst ihr euch in Schulen und auch in Gemeinden einladen. Wie muss man sich „Fussball mit Vision“ in der Schule vorstellen? Seid ihr Bestandteil des Sportunterrichts oder findet man euch eher in den Religionsstunden? Und wie läuft so ein Schulbesuch ab?

Ja, genau. Wir werden regelmäßig von Schulen und auch von Gemeinden eingeladen. In Schulen besuchen wir die Klassen meist im Religionsunterricht. Dort sprechen wir über Themen wie „Profifußball und Glaube“, „Umgang mit Leistungsdruck“, „Wofür es sich zu leben lohnt“ oder „Was gibt mir als Mensch meinen Wert“.

Dabei geben wir ehrliche und persönliche Einblicke in die Welt des Profifußballs und in unsere eigenen Lebensgeschichten. Zu den besonderen Highlights zählen Video-Telefonate mit aktuellen Bundesligaprofis,

die für die Schülerinnen und Schüler sehr eindrücklich sind.

Viele beschreiben unsere Besuche als ermutigend, authentisch und inspirierend. Lehrkräfte berichten, dass die Impulse echte Highlights waren, lange nachwirken und zum Nachdenken anregen. Diese Rückmeldungen ermutigen uns sehr und zeigen, dass unsere Arbeit einen wertvollen Beitrag leisten kann.

Was unterscheidet einen Einsatz in Gemeinden von dem in der Schule?

Natürlich ist das Setting ein anderes. Auch wenn sich Rahmen und Publikum unterscheiden, bleiben unsere Geschichten im Kern gleich. Deshalb sind die Besuche in Gemeinden und Schulen inhaltlich sehr nah beieinander.

Abschließend gefragt: Wenn unter unseren Lesern Lehrer oder Jugendleiter sind, die euch einladen wollen: Wie machen sie das? Und wenn es Leser gibt, die für

euren Dienst beten wollen: Hast Du konkrete Anliegen oder gibt es einen Gebetsnewsletter, den man abonnieren kann?

Auf unserer Homepage finden sich alle wichtigen Informationen und Kontaktmöglichkeiten. Wer darüber hinaus regelmäßig informiert werden möchte, ist herzlich eingeladen, unseren Newsletter zu abonnieren, der ebenfalls über die Homepage zugänglich ist.

Dort teilen wir, was uns bewegt und ermutigt, geben Einblicke in unsere Erlebnisse und nennen auch konkrete Anliegen, die man im Gebet mittragen kann.

Vielen Dank für diese Einblicke, lieber Manuel! Euch viel Freude und gute Begegnungen in eurem Dienst.

fussballmitvision.de

Begegnungen unterwegs bei Konferenzen und Messen

Treffen Sie gerne andere Christen? Besuchen Sie gerne große christliche Veranstaltungen mit tiefgründigen Predigten oder Vorträgen und interessieren Sie sich für die vielfältigen Angebote der „Christlichen Welt“? Dann sind Sie uns dort vielleicht schon begegnet. Wir freuen uns immer, wenn wir Freunde und Förderer des BSK oder ehemalige Studierende treffen. Neben der Gemeinschaft kommen wir über die vielfältigen und flexiblen Möglichkeiten ins Gespräch, um sich für den Dienst in der Gemeinde und der Mission vorzubereiten. Selbst regelmäßige Besucher sind immer wieder überrascht, wie konsequent wir die Angebote auf individuelle Lebenssituationen anpassen. Ge-

rade für Berufstätige, die sich in der Gemeinde engagieren, bietet das BSK ideale Lösungen für die geistliche Aus- und Weiterbildung. Zumindest sagen das unsere Gesprächspartner.

Weshalb schreibe ich das hier? Bitte beten Sie mit! Wir möchten gerne mit den Menschen ins Gespräch kommen, die sich für die Mitarbeit in der Gemeinde oder einem Missionswerk zurüsten lassen wollen. Auch mit denjenigen, die an ihrem Arbeitsplatz als Christen „Hoffnungsboten“ sein wollen. Beten Sie bitte, dass diese Menschen an unseren Informationsstand kommen und die Möglichkeiten des BSK kennenlernen. Bitte beten Sie auch dafür,

dass wir genügend Mitarbeiter finden. Das ist der größte Engpass, denn es gäbe deutlich mehr Veranstaltungen, als wir derzeit abdecken können.

Wir sind nicht nur bei Veranstaltungen für die junge Generation wie der JUMIKO in Stuttgart, der Jumiko Lippe, STEPS oder auf dem PJT in Aidlingen präsent. Da wir Angebote für jedes Alter und für Ehrenamtliche haben, treffen Sie uns auch z. B. bei der Osterkonferenz in Gunzenhausen, bei E21 und bei vielen unserer Partnerwerke. Wir freuen uns auf die Begegnung – mit Ihnen oder mit Geschwistern aus Ihren Gemeinden!



Auf wundersame Weise beschenkt!

Es war am 16.12.2025, als ich im Kollegenkreis gefragt wurde: Wie wird wahrscheinlich der Jahresabschluss aussehen. Meine Antwort: Wenn die nächsten Tage so sind, wie jedes Jahr im Dezember, dann werden wir mit einem Minus von 40.000 € rechnen müssen. Aber es war nicht wie jedes Jahr. In den verbleibenden acht Bankarbeitstagen kamen so viele Spenden, dass wir „nur“ ein Minus von 3.800 € hatten. Herzlichen Dank an all unsere Freunde und Förderer! Wir könnten unseren Dienst ohne Ihre großzügige Unterstützung nicht tun.

Bericht von:

Dietrich Mang

Direktor am
BibelStudienKolleg



Und so hoffe und bete ich, dass Sie uns auch in diesem Jahr mittragen. Neben den regelmäßigen Ausgaben für Personal, Räume, Bibliothek und Technik sind immer wieder größere Investitionen nötig. Insbesondere, dass wir bei unserem flexiblen und vielfältigen Studienangebot technisch auf der Höhe bleiben. Vielleicht kennen Sie jemanden, dem die hochwertige Ausbildung von angestellten oder ehrenamtlichen Mitarbeitern am Herzen

liegt. Dann empfehlen Sie ihm das BSK als „Herzensprojekt“. Hier drei Ideen, wie es konkret werden kann:

- Spenden Sie selbst – einmalig oder auch regelmäßig.
Unsere Bankverbindung:
Volksbank Mittlerer Neckar eG,
IBAN: DE09 6129 0120 0239 7210 04
– oder noch einfacher über den Girocode.
- Regen Sie in Ihrer Gemeinde eine regelmäßige Spende für die Nachwuchsförderung an. Einige Gemeinden tun dies bereits mit einem monatlichen Dauerauftrag.
- Empfehlen Sie das BSK und seine Angebote weiter. Wenn unsere Angebote genutzt und bezahlt werden, brauchen wir weniger Spenden und haben gleichzeitig mehr Menschen für ihren Dienst zugerüstet.

GiroCode mit
Banking-App
scannen:



Warum BSK?

„Weil das Fundament feststeht, aber das Bauen gelernt werden will (1. Korinther 3,11)! Das „Handwerkszeug“ dafür bekomme ich am BSK in bester Qualität.“

Daniel Knauf

Student am BSK



Ein Bibelwort, das mir wichtig wurde:

„Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt – so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.“ (Johannes 15,4)

Ich liebe diese Worte von Jesus, weil sie mich erinnern, dass ich es nicht aus mir raus schaffen muss. Ich bin eingeladen, jeden Moment meines Lebens aus der Verbindung mit Jesus zu leben. Mit ihm innerlich zu connecten: daraus fließt meine Freude und meine Kraft. Ziemlich logisch ist das, wenn ich eine Rebe im Neuffener Weinberg sehe, die abgeschnitten rumliegt. Die sieht ziemlich vertrocknet aus – die ist echt arm dran. So muss ich nicht aussehen als Christ! Jesus lädt mich ein, aus ihm zu leben. Und eigentlich braucht es nur diesen Gedanken an ihn immer wieder, ein inneres Auf-ihn-Schauen. Wann immer ich das tue, kommt ein Lächeln auf meine Lippen. Ist das nicht so eine gute Botschaft?

Franzi Goller

Jugendreferentin
Ev. Kirchengemeinde /
CVJM Neuffen
sowie Mitglied im
BSK-Trägerverein



Impressum

BibelStudienKolleg e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 11
73760 Ostfildern - Scharnhauser Park

Tel. +49 (0) 711 71 95 68 0
Fax. +49 (0) 711 71 95 68 11
info@bsk-mail.de
www.bibelstudienkolleg.de

Amtsgericht Stuttgart VR 211794

Vorsitzender: Tobias Köhler
Direktor: Dietrich Mang
Studienleiter: Thomas Richter

Spenden

Volksbank Mittlerer Neckar eG
IBAN: DE09 6129 0120 0239 7210 04
BIC: GENODE33NUE

Vielen Dank für Ihre Spende!

Für die Übermittlung einer Spendenbescheinigung bitten wir um die Angabe Ihrer Kontaktdaten im Verwendungszweck oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@bsk-mail.de.

Unsere Datenschutzerklärung:
bibelstudienkolleg.de/datenschutz

